


Zahlenraum bis 100 - Kutzerzug - Schrift

Beitrag von „simsalabim“ vom 14. September 2004 20:08

bin mir nicht sicher, ob die frage hier her passt, aber ich suche folgendes:
für die erarbeitung des ZR bis 100 kann man den kutzerzug benutzen. weiß jemand, ob es dazu die passende schrift gibt um arbeitsblätter zu erstellen?

gruß

Beitrag von „Shopgirl“ vom 14. September 2004 20:42

 Was bitteschön ist ein "Kutzerzug"???? Noch nie gehört
mg shopgirl

Beitrag von „simsalabim“ vom 14. September 2004 20:48

hallo shopgirl.

der kutzerzug ist ein rechenzug. du kannst damit den zahlenraum bis 100 erarbeiten. der zug hat 10 wagen, in jeden wagen passen 10 kisten (dabei wird auch die 5er struktur beachtet, damit nicht gezählt werden muss). die kinder können dann den zug je nach befehl beladen....volle wagen sind ein zehner, übrige kisten die einer.
ich hoffe ich konnte es verständlich erklären.

Beitrag von „Mia“ vom 14. September 2004 22:43

Was meinst du denn mit passender Schrift?

Ich kenne den Kutzerzug zwar, aber wüsste jetzt nicht, was es da für eine besondere Schrift gibt. 😞

Gruß,
Mia

Habe den Thread mal in den Primarstufenbereich verschoben.

Beitrag von „leppy“ vom 14. September 2004 22:50

Es gibt doch häufig Schriften mit Bildern u.ä., da gab es hier schon öfter Tipps zu Seiten mit Freeware. Habe auch einen Zug runtergeladen, aber nur mit Buchstaben. Den Kutzerzug hab ich leider noch nie irgendwo gesehen...

Gruß leppy

Beitrag von „Mia“ vom 15. September 2004 00:17

Ach so, jetzt fällt der Groschen. Du meinst also quasi fertige leere Züge, die vorgedruckt sind, als Bilderschrift sozusagen.

Nicht dass ich wüsste, ich kann's mir auch nicht so recht vorstellen, da die Kutzermaterialien ja nicht so intensiv vermarktet werden.

Aber wissen tu ich's nicht... 😊

Gruß,
Mia

Beitrag von „waschi“ vom 15. September 2004 07:58

Hallo

Da ich auch aus dem Saarland komme, kann ich dir nur die Fortbildungen empfehlen, die das

LPM anbietet. Dort werden alle möglichen AB zu Kutzer usw. verkauft.

Evtl. einfach mal bei der Landesfachkonferenz Mathematik Grundschule nachfragen.

Ich selbst habe den Zug auf einem DIN A 3 Plakat, laminiert. Mit "Kaugummikleber" von UHU müsste er sich dann an der Tafel befestigen lassen. Alle Materialien habe ich mir auf den Fortbildungen gekauft.

Beitrag von „waschi“ vom 15. September 2004 07:59

Du kannst mir gerne eine private Nachricht senden, dann können wir in Verbindung treten!

Gruß Waschi

Beitrag von „Momo86“ vom 15. September 2004 09:25

Zitat

der zug hat 10 wagen, in jeden wagen passen 10 kisten (dabei wird auch die 5er struktur beachtet, damit nicht gezählt werden muss).

Leider habe ich inzwischen Kinder in Mathe (privat) betreut, die trotz Kutzer-Zug gezählt haben - noch im 5. SJ.

Jede Darstellung, die Einer als einzeln abzählbar darstellt, führt bei Kindern mit einer best. Prädisposition zum Zählen - nicht zum Rechnen.

Daher arbeite ich mit Kindern ausschließlich mit nicht abzählbarem Material: den "Farbigen Stäben"/Cuisenaire-Stäben und dazu passenden Arbeitsheften von Klett.

LG Cecilia

Beitrag von „waschi“ vom 15. September 2004 18:38

Hallo Cecilia

Ja, die absolute Methode ist das auch nicht.

Kutzer wurde bei uns aber so propagiert, weil angeblich das nicht zählende Rechnen gefördert wird. Ich stimme dir aber zu. Das Material ist nicht schlecht, aber wie immer kein Allheilmittel.
Gruß Waschi

Beitrag von „Momo86“ vom 15. September 2004 19:28

...jedenfalls hat es mit den Stäben bisher JEDES Kind bei mir verstanden! (Und ich hoffe natürlich, dass das so bleibt.)

Kinder, die mit jeglichem anderen Material z.T. mehrfach gescheitert waren! Ein lb-Kind dabei, das in LB-Schule nach Kutzer unterrichtet wurde... und zählte -mit 12- noch. Nun endlich RECHNET - sogar mit gescheiter Note in Mathe, wo vorher immer nur ein verschämtes * war mit ner Zusatzbemerkung.

Cecilia

Beitrag von „simsalabim“ vom 15. September 2004 19:28

hallo cecilia,

leider hat man immer wieder kinder die zählen. beim kutzerzug kann man aber auch die einzelnen waggons mit etwas zudecken, das wird auch empfohlen, so dass man keine einzelnen kisten mehr sieht!

gruß

simsa

Beitrag von „simsalabim“ vom 15. September 2004 19:44

ich bin froh, dass das bei dir so gut klappt mit den cuisenaire stäben.

ich hoffe ich mache es auch richtig und dann verstehen es die kinder auch mit dem zug

image not found or type unknown



Beitrag von „müllerin“ vom 15. September 2004 20:12

Aktenklammer hatte vor kurzem hier einen Thread (in Tipps und Tricks) mit vielen Schriften, unter anderem eine Schrift mit Zugwaggonen.

Schau mal, ob der für dich brauchbar ist:

<http://digilander.libero.it/acqua67/fonts.htm>

Beitrag von „Momo86“ vom 15. September 2004 22:02

... ich denke mal, der Punkt ist, dass alle meine Schüler mit den Stäben zunächst handelnd die Zerlegungen bis 10 automatisieren, im Sinne:

2 kann ich zerlegen in 2 und 0, und 0 und 2, und 1 und 1.

3 kann ich zerlegen in 3 und 0, und 0 und 3, und 2 und 1 usw.

Gefühlt, gesehen, gesprochen... auf der Waage gelegt, auf der Wippe gelegt..., mit den Händen in die Luft gehalten (ist so lang wie...) - mehrdimensional.

Und vor allem: auf einen Blick erkennbar - und nicht nachzuzählen, denn die Stäbe haben keine Kerben. Über die Farbgebung ist die Menge eindeutig.

Erst wenn sie das sicher können (wir üben auch mit Karten bzw. Kartenspielen), rechnen wir weiter, ZR bis 20, dann Erweiterung bis 100.

Bei zweistelligen Zahlen färbe ich die Zehnerzahl analog dem orangen Zehnerstäbchen in den ersten Sitzungen orange nach bzw. lasse das Kind das tun! Wir legen die Stäbe genauso, wie die Zahl geschrieben steht: Zehner links, Einerstäbchen rechts anschließend---> keine Zahlverdrehungen mehr! Absolut einprägsam-> das Kind kann die Zahl -auch ohne Stäbe- als Menge vor seinem inneren Auge "sehen" !

Der Kutzer-Zug ist in den Rechenbüchern gedruckt, oder im Heft gestempelt, für die Klasse auch als Holzmodell erhältlich.

Aber: Welches Kind wird den Zug "zum Anfassen" zuhause haben können, um Rechenhandlungen praktisch auszuführen?

Auch das hat mich immer wieder von den Stäben überzeugt - der Grundkasten liegt bei EURO 14,90 (in Holz)... -erschwinglich für jede Familie. Mitnehmbar! In der Schule und zuhause. Jedes Kind identifiziert sich mit SEINEM Kasten.

Gestern sah ich das Mathebuch einer 2.Klasse, abgebildet Steckwürfeltürme, fragte meine Schülerin (2 Jahre zählendes Rechnen ohne jedes Verständnis oder Einsicht - und OHNE

Unterstützung!): "Wenn du nun wählen könntest, was würdest du lieber nehmen, Steckwürfel oder Stäbe?"

Die Antwort kam prompt und eindeutig: "Die Stäbe!" Warum?

"Mit den Würfeln bin ich nie sicher, wie viele das eigentlich sind, -da muss ich immer nachzählen und das dauert so lange!"

sagt die kleine achtjährige E. !

Auch mit den Zügen würde sie zählen, die Waggon und die Einer! In ihrem Kasten sieht sie auf einen Blick: 3 Zehner sind zusammen so breit wie ein Dreier (-> also 30) und der rote Zweier macht 32 !

LG Cecilia

Beitrag von „leppy“ vom 15. September 2004 22:55

Mmm, ich weiß nicht viel zu den Stäben, nur dass sie in den 70ern, 80ern mal sehr "in" waren und es hat laut unserer (extrem guten!) Matheprofessorin auch mal Kritik gegeben (Oder lag es nur an der Kritik der neuen Mathematik oder Mengenlehre? Schon wieder 3 Semester her...). Hört sich auf jeden Fall ganz plausibel an, was Du erzählst.

Nur darf man bei alledem nicht vergessen, dass auch die Stäbe bestimmt nicht für alle Schüler geeignet sind und sehr viele Kinder auch mit Steckwürfeln (z.B. ich) oder ähnlichem Material ein Zahlenverständnis entwickeln konnten. Aber ich werde mir auf jeden Fall die Stäbe im Gedächtnis notieren als Alternative für rechenschwache Schüler.

Gruß leppy

Beitrag von „robischo“ vom 15. September 2004 22:58

was sagt ihr zu würfelbildern und zu dominosteinen? die muss niemand zählen.

Beitrag von „leppy“ vom 15. September 2004 23:06

[robischo](#):

Auch nicht schlecht für den Anfang (und bekommen wir an der Uni auch beigebracht). Bei größeren Zahlen wie z.B. 60 stelle ich es mir sehr unübersichtlich vor (6mal die 6? oder 12mal die 5?).

Gruß leppy

Beitrag von „Momo86“ vom 16. September 2004 09:38

NOCH EIN ARGUMENT für die Stäbe: Man kann auch malnehmen und teilen leicht und plausibel darstellen (lassen) sowie Zahlenbeziehungen dabei.

Bsp: $4 \times 3 = \dots\dots\dots$

Greife viermal in den Kasten und hole je ein Dreierstäbchen heraus. Aneinandergelegt so lang wie oranger 10`er und roter 2`er oder zwei 6`er oder drei 4`er.....

Mit Hunderterplatten und Tausenderwürfeln kann ich zudem den Zahlenraum beliebig erweitern.

Stäbe bestimmt nicht für alle Schüler geeignet?

Nun habe ich noch keines getroffen, welches NICHT damit zurecht kam!

Auch pflege ich Kontakte ins Ausland...- Polen kennt die cuisenaire-Stäbe, Israel, Brasilien, Großbritannien, USA, Italien.... - und eine mit mir gut bekannte ehemalige GS-Rektorin aus Argentinien hat regelmäßig ihre Vorschulkinder den ZR bis 10 (Kinder 4-5 Jahre alt) mit den Stäben lernen lassen und NIE ein Kind mit Rechenschwächen erlebt.

Jedes Jahr auf` s Neue hat man die Kästen (in Ermangelung des Geldes für neues Material) wieder hervorgeholt und alle Kinder lernten rechnen... Die Frau hat 40 Jahre Berufspraxis!

LG Cecilia

Beitrag von „Bablin“ vom 16. September 2004 10:20

Ich kann deine Begeisterung für die Stäbe voll nachvollziehen, arbeite auch sehr gerne mit ihnen.

Deine Verabsolutierung der Stäbe unterstütze ich nicht.

Auch beim Zug kann man trainieren, schnell zu erkennen, dass z. B. 7 Kisten im Wagen liegen, weil ohne Zählen zu sehen ist, dass 3 Kisten fehlen.

Das folgende Argument trifft nicht zu:

(krieg leider grad die Zittfunktion nicht hin, darum so:

"Aber: Welches Kind wird den Zug "zum Anfassen" zuhause haben können, um Rechenhandlungen praktisch auszuführen?

Auch das hat mich immer wieder von den Stäben überzeugt..."


Stimmt so nicht, es gibt den Zug in Form einzelner Papptäfelchen zum Legen.

Gleichwohl, ich hatte gestern einen neuen Schüler in meiner Förderstunde (Förderschule, 9. Klasse, 1x1-Förderung) der mit dem Kutzerzug gearbeitet hat und zählend rechnet ... 😡

Bablin

Beitrag von „leppy“ vom 16. September 2004 12:18

Vielleicht sollte ich es so formulieren, dass nicht alle SuS die Stäbe nötig haben 😊 . Ich weiß aber auch, dass das Material an der Schule meiner Mutter (die jetzt längst nicht mehr Lehrerin

ist) schon Ende der 80er aussortiert wurde, muss mal fragen wieso das so war!  Hmm, geht mal wieder keiner ran, wahrscheinlich arbeitet sie. Werd es aber später nochmal probieren!

Gruß leppy

Beitrag von „Momo86“ vom 16. September 2004 14:08

Auch beim Zug kann man trainieren, schnell zu erkennen, dass z. B. 7 Kisten im Wagen liegen, weil ohne Zählen zu sehen ist, dass 3 Kisten fehlen.

Ja, ICH sehe das - denn ich beherrsche die Zehnerzerlegungen autom. ($10-3 = 7$) - aber die Kinder eben nicht! Und kein rechenschwaches (verunsichertes) Kind rechnet FREIWILLIG minus,

wenn es nicht muss - sie gehen den für sie (vermeintlich) schnellsten Weg: Zählen 1,2,3,4,5,6,7
!

Papptäfelchen zum Legen:

Pappmaterial (egal welche Darstellung) fand ich nie effektiv, haltbar, gut in die Hand zu nehmen...

(bei bb-versand gibt es den Kutzer-Zug aus Holz, 80 Euro, und auch Schulstempel zum Einstempeln -und Anmalen- in die Hefte der Kinder. Gerade heute saß ich mit einer Mutter darüber, - wir beide waren uns einig, dass wir das Anmalen der Felder im Wagen auf den Stempelbildern sehr mühselig fanden und das mit Rechnen wenig zu tun hat.)

Naja, und mit einem 6./7./8. Klässler noch mit einer Holzeisenbahn zu arbeiten.... - bin nicht überzeugt, ob diese nicht mehr so ganz kleinen Schüler das so toll finden...!

(meine 7.Klässlerin wiederholt zur Zeit in der Schule mit Kutzer und den Waggonbildern...- sie ist nicht begeistert, macht aber brav, was ihr gesagt wird.)

LG Cecilia